

Ausblick

Im Dschungel der Wahlversprechen

Mittwoch, 4. September 2024, 19.30 Uhr
Bildungshaus Schloss Puchberg,
Puchberg 1, 4600 Wels

weitere Termine unter
www.mensch-arbeit.at

Interaktive Podiumsdiskussion zur Nationalratswahl
Zielgruppe Jugend und junge Erwachsene

Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung und Infos: www.kj-ooe.at

Veranstaltungsort

Cardijn Haus, Kapuzinerstraße 49, 4020 Linz
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus Linie 27 ab „Hauptbahnhof“ bis
zur Haltestelle „Salesianumweg“



Es laden ein



INFORMATION-DISKUSSION Nr. 364 - August 2024

Impressum
Medieninhaber:
Diözese Linz, Herrenstr. 19, 4020 Linz
Herausgeber:
Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung OÖ,
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Offenlegung gemäß § 25 MedienG:
www.mensch-arbeit.at/offenlegung

offener Sozial- Stammtisch

Steuerpolitik neu denken:

Ein interaktiver Filmabend zum
Thema Vermögenssteuer.

nach dem Konzept von Attac

Mit Fragen und Fragmenten aus
ARD- und ARTE-Dokumentarfilmen.

Dienstag, 3. September 2024, 19.00 Uhr
Cardijn Haus, Kapuzinerstraße 49, 4020 Linz

Wir laden sehr herzlich ein!

Marlene Engelhorn, eine Reiche, spricht:

„In Österreich besitzen die reichsten zehn Prozent in der Vermögensverteilung 70-75 Prozent des Gesamtvermögens, das reichste Prozent der Bevölkerung je nach Schätzung bis zu 50 Prozent des Vermögens. Die ärmsten 50 Prozent besitzen hingegen gerade einmal 2,5 Prozent des Gesamtvermögens (Kennickell et al. 2021, AK 2020, MI 2021)

Ich engagiere mich in der Initiative „Tax me now“, eine Initiative Vermögenger in deutschsprachigen Raum, die sich im Februar 2021 gegründet hat. Wir konzentrieren uns darauf, uns aus der Perspektive von Vermögenden heraus am Diskurs zu beteiligen.

Wir wollen Wohlstand, Teilhabe und soziale Sicherheit für alle. Die Voraussetzung dafür ist ein starkes und gerechtes Steuersystem, das auf demokratische und transparente Weise für Umverteilung sorgt und durch die Finanzierung öffentlicher Güter und Dienstleistungen das Gemeinwohl stärkt.

Wir wünschen uns eine Gesellschaft, in der Zugang zu Öffentlichkeit und Medien nicht von Vermögen oder Klassenzugehörigkeit abhängt. Uns ist jedoch bewusst, dass wir allein aus diesem Grund erhöhte Aufmerksamkeit bekommen. In diesem Spannungsfeld wollen wir unsere Position machtkritisch nutzen. Wir finden es wichtig, dass Vermögende nicht zu den Ungerechtigkeiten, von denen sie profitieren, schweigen und sich stattdessen solidarisch an der öffentlichen Diskussion beteiligen.

Wir beziehen daher aus einer privilegierten Position Stellung zur eigenen steuerlichen und gesellschaftlichen Bevorteilung und Machtposition und zeigen insbesondere auf, wie wenig wir besteuert werden. Es ist uns wichtig anzuerkennen, dass viele (Graswurzel-)Gruppen, soziale Bewegungen und Organisationen sich schon seit Jahrzehnten mit den Themen der Verteilungs- und Steuergerechtigkeit befassen und viele Fortschritte erkämpft haben. Wir stellen uns als Verbündete an die Seite dieser unterschiedlichen Akteur:innen, wollen ihre Forderungen mit unserer Perspektive unterstützen und unsere Zugänge auch dafür nutzen, ihnen mehr Gehör zu verschaffen.“

Einladung zum 165. offenen Sozial-Stammtisch

Österreich liegt bei der Vermögenskonzentration in Westeuropa an der Spitze. Die reichsten fünf Prozent in Österreich besitzen 53,5 Prozent des Vermögens. Milliardär:innen verdoppeln ihr Vermögen alle sieben Jahre!

Der Nationalstaat, also Österreich, bestimmt über die eigene Steuerpolitik, nicht die Europäische Union. Was liegt in unseren Möglichkeiten? Welchen Stellenwert räumen wir einer vernünftigen Steuerpolitik ein? Was empfinden wir als gerecht und ungerecht und wie beeinflusst das unser Wahlverhalten bei der Nationalratswahl am 29. September?

Anhand kurzer Film- und Dokumentarsequenzen und dazu passender „Popcorn“-Fragen entdecken und diskutieren wir was Vermögenssteuer genau ist, was es von Einkommenssteuer unterscheidet? Wir gehen der Frage nach was für uns persönlich überbordender Reichtum bedeutet und wie dieser sich auf die Gesellschaft auswirkt. Wir untersuchen, welche Möglichkeiten für Steuergerechtigkeit die am 29. September zu wählenden politischen Parteien anwenden oder auch nicht anwenden wollen.

Freier Eintritt.
Keine Anmeldung erforderlich.

